

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	29 (1922)
Heft:	3
Rubrik:	Verbands-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hergehenden Jahre. Ein anderer, bemerkenswerter Punkt zu der Uebernahme der amerikanischen Spinnereien ist, daß Ende Januar die in Fabrikantenhänden sich befindlichen Ballen auf 1,675,000 beliefen, gegen 1,273,000 Ballen in der gleichen Zeit im letzten Jahr. Diese Tatsache zeigt, daß im Vergleich mit der starken Zunahme in der Verteilung an die Spinnereien mehr als die Hälfte der Zunahme definitiv konsumiert wurde.

In Beziehung zu obigem ist es sehr befriedigend, zu vernehmen, daß der monatliche Verbrauch in Amerika eine fast fortwährende Zunahme zeigt seit dem Beginne der Saison.

Ziehen wir den schwachen Handelsstand in Betracht, welcher hier seit ca. zwei Jahren besteht, so scheint es wahrscheinlich, daß die englische Textilindustrie einen großen Teil ihrer führenden Stellung im Weltmarkt verliert, umsomehr, da das Verlangen der Arbeiter nach verhältnismäßig hohen Löhnen nur ein Hemmschuh sein kann in den Bestrebungen, den Ueberseehandel wieder im alten Maße aufnehmen zu können.

Zur gleichen Zeit mag die Reduktion des offiziellen Zinssatzes von 5% auf 4 1/2% in letzter Woche, den Fabrikanten veranlassen, seine Vorräte in Tuch, Garnen oder Baumwolle etc. zurückzuhalten, ohne Zwang, diese zu jedem Preise zu liquidieren, wie dies in den letzten Monaten oft der Fall gewesen war. Und die Aussicht für billigeres Geld hat hier und dort schon die Entwicklung gewisser Geschäfte möglich gemacht, die für lange Zeit unerledigt blieben.

Die Tendenz in Baumwolle ist sehr fest im Hinblick auf die größere Nachfrage in den letzten Tagen. J. L.

Totentafel

† **D. Bernasconi.** Am 27. Januar ist einer der bedeutendsten italienischen Seidenstoff-Fabrikanten, Ing. David Bernasconi, Inhaber der Tessiture Seriche Bernasconi in Cernobbio bei Como gestorben. Herr Bernasconi hatte im Jahr 1873 eine kleine Seidenweberei übernommen und hat es verstanden, seine Etablissements im Laufe der Jahre mit zu den größten der italienischen Seidenindustrie auszubauen. Die Firma hat als Spezialität das Ausfuhrgeschäft nach den Balkanstaaten, Indien und dem fernen Osten betrieben. Herr Bernasconi hat in den Berufsverbänden der italienischen Seidenindustrie sowohl, wie auch in den Gemeinde- und Provinzbehörden eine leitende Rolle gespielt.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stingelin.

Verbands-Nachrichten

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

V. A. S.

Rück- und Ausblick.

In Nr. 23 des letzten Jahrganges unserer Fachschrift hat ein Verbandsmitglied unter obiger Überschrift einen sehr beachtenswerten Artikel geschrieben. Mit großer Spannung erwartete der Schreiber dieser Zeilen die folgenden Nummern der Zeitschrift in der Annahme, daß weitere Kreise sich zu der Frage äußern werden. Es war leider nicht der Fall. Bis heute nicht eine einzige Meinungsäußerung! Dies ist nach meinem Dafürhalten sehr bezeichnend. Um es kurz zu machen: es ist ein neuer Beweis der im Artikel erwähnten Interesslosigkeit unserer Mitglieder!

Vor wenig Jahren wurde der damalige Vorstand des alten Vereins ehem. Seidenwebschüler zur Aenderung der Richtlinien veranlaßt. Junge, feurige und temperamentvolle Mitglieder träumten von einem großen Verband, der alle in der zürcherischen Seidenindustrie tätigen Angestellten umfassen sollte. Man gab sich einen neuen Namen und neue Statuten, bestätigte in der großen Mehrheit den alten Vorstand und hoffte, daß derselbe für uns alle die Kastanien aus dem Feuer holen werde. Für eigene Mitarbeit am geforderten Ausbau war nicht ein einziger dieser „Draufgänger“ zu haben. Das Interesse an der Standespolitik reichte nur soweit, als man damit für sich selbst einen Nutzen erwartete, beileibe aber nicht mitarbeiten wollte. Dies überließ man recht gerne den andern. Diese ändern — es war der Vorstand — mußten dann im Laufe der Zeit die herbe Enttäuschung machen, daß sie all' ihre freie Zeit für ein nicht lebensfähiges Wesen opferten. Nicht lebensfähig — weil wir Mitglieder den Vorstand in keiner Weise unterstützen.

Nun ist es aber an der Zeit sich aufzurütteln. Wir gehen dem Frühling, und damit unserer Generalversammlung, entgegen. Da muß man sich klar sein darüber: wäre es in unserem Interesse und im Interesse unserer Zeitschrift nicht zweckmäßiger, wenn wir unseren Verband wieder in den Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich umformen und denselben in dem in Nr. 23 des letzten Jahrganges angedeuteten Sinne als Verein zur Förderung der Seidenindustrie ausbauen würden? Vielleicht äußert sich nun doch noch jemand zu dieser wichtigen Frage. - ber -

Pro memoria.

Die Generalversammlung ist vom Vorstande auf Samstag, den 8. April 1922, nachmittags 2 Uhr festgesetzt worden. Wir machen unsere Mitglieder heute schon auf dieses Datum aufmerksam und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Aus Sparsamkeitsgründen wird von der Versendung besonderer Einladungen Umgang genommen. Die Traktandenliste wird in der nächsten Nummer der „Mitteilungen“ veröffentlicht werden. Allfällige Eingaben für die Traktandenliste sind bis spätestens am 15. März einzureichen. Der Vorstand.

Vertretungen.

**Das Sekretariat
der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft**

Tiefenhöfe 7, Zürich, ist in der Lage, auf Anfragen Firmen und Persönlichkeiten auf den verschiedenen Plätzen zu nennen, welche die **Vertretung von schweizerischen Firmen der Seidenindustrie** zu übernehmen wünschen. 2042

Maschinenschlosser

25 Jahre alt, auf Webstühle, besonders Automaten bestens vertraut, sucht Anstellung als Reparatteur oder Vorarbeiter in Weberei.

Offerten erbeten unter Chiffre T 2047 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof“.

Welche Seidenstoff-Fabrik

würde einem Seiden-Webschüler Gelegenheit bieten, sich als Stoff-Kontrollleur praktisch weiter auszubilden?

Offerten unter Chiffre T 2040 Z an Orell Füssli-Annoncen, „Zürcherhof“, Zürich.

FRAGE?

Welches Seidenstofffabrikations-Geschäft ist in der Lage einen seit 34 Jahren in der Fabrikation tätigen, energischen, arbeitsfreudigen und zuverlässigen **Mann**, mit Webschulbildung unter sein techn. Personal aufnehmen zu können. Suchender besitzt gründl. Stoffkenntnisse, ist im Zahltagswesen, sowie in allen Fergstubenarbeiten durchaus bewandert und würde sich als Fergstubenchef od. Stütze des Direktors vorzüglich eignen. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Off. unter Chiffre T 2043 Z an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof“.**

Patentverkauf od. Lizenzabgabe

Der Inhaber des Schweizerpatentes No. 71,200 betreffend

Verfahren und Vorrichtung zum Drucken von Mustern

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich 1. 2041

Spez.

Maillons

Spez.

in jeder Grösse und Form fabriziert als langjähriger Spezialist

Albrecht Wesel, Elberfeld

Sandplatz 4 (Deutschland)

2038